



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Themenblock 1: Invasive Arten – ein neues Politikfeld der EU:

Die Listung invasiver Arten nach der EU- Verordnung zu invasiven gebietsfremden Arten

Dr. Stefan Nehring

Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Die Listung invasiver Arten nach der EU-Verordnung zu invasiven gebietsfremden Arten

Dr. Stefan Nehring
Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Invasive gebietsfremde Arten in der Stadt
8. Symposium Stadtgrün 2018, Berlin
13. November 2018



Neues Recht - Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über invasive Arten -

Verordnung (EU) Nr. 1143/2014

über die Prävention und das Management der Einbringung
und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten

- Seit 1. Januar 2015 in Kraft

Zielsetzung

- Abwehr von nachteiligen Auswirkungen von invasiven Arten auf die Biodiversität in der EU (Prävention – Früherkennung und Sofortmaßnahmen – Management)

Umsetzung in Deutschland

- Verordnung gilt unmittelbar
- Durchführungsgesetz (vom 8. September 2017; BNatSchG, BJagdG, UVPg)
- Vollzug größtenteils durch Bundesländer

Neues Recht

- Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über invasive Arten -

Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung



Erste Unionsliste

trat am 3. August 2016 in Kraft

- **37 Arten** (14 Pflanzen, 23 Tiere)

Erste Aktualisierung

trat am 2. August 2017 in Kraft

- **12 Arten** (9 Pflanzen, 3 Tiere)

Weitere Aktualisierungen

durch EU KOM mit den Mitgliedstaaten in Vorbereitung

pdf-Version unter <http://neobiota.bfn.de/>

Neues Recht

- Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über invasive Arten -

Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung

Frühe Phase der Invasion

„nicht etabliert“

25 Arten (8 Arten)



Wasserhyazinthe



Schwarzkopf-Ruderente



Viril-Flusskrebs

Weit verbreitet

„etabliert“

24 Arten



Riesenbärenklau



Waschbär



Wollhandkrabbe

Springkraut, Bisam, Kamberkrebs ...

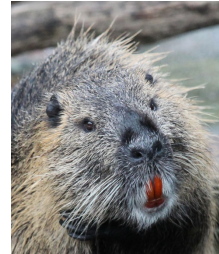
Listung auf der Unionsliste - Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über invasive Arten -

Geltungsbereich der EU-Verordnung

Alle invasiven gebietsfremden Arten

Ausnahmen:

- Arten, die ihr natürliches Verbreitungsgebiet wegen des Klimawandels oder anderer ökologischer Bedingungen ändern
- Krankheitserreger, die Tierseuchen auslösen
- Arten, die anderem EU-Recht unterliegen
 - Genetisch veränderte Arten
 - Gelistete Schadorganismen für Pflanzen
 - Zugelassene Arten für Aquakultur
 - Zugelassene Mikroorganismen für Pflanzenschutzmittel oder Biozidprodukte



Listung auf der Unionsliste - Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über invasive Arten -

Vorschlagsrecht

- EU-Kommission
- Mitgliedstaat

Notwendige Antragsunterlagen

- Name der Art
- Risikobewertung gemäß Art. 5
- Nachweis Kriterien Art. 4 Abs. 3 erfüllt

Stichtag für Anträge

- 10. Februar



Listung auf der Unionsliste - Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über invasive Arten -

Ablauf

1. Fachliche Prüfung im **Wissenschaftlichen Forum** (D: BfN)
 2. **WGIAS** und **Öffentlichkeit** kann Kommentare etc. abgeben
(Alle Unterlagen öffentlich zugänglich: <https://circabc.europa.eu>)
 3. Abstimmung im **Ausschuss** (D: BMU); qualifizierte Mehrheit
(mind. 55% der EU-Länder mit mind. 65% EU-Bevölkerung)
 4. Vorlage bei **Welthandelsorganisation**
 5. Endberatung innerhalb **EU Kommission**
 6. Veröffentlichung als **Durchführungsverordnung**
- **Aktualisierungen** der Liste möglich
 - **Überprüfung** der Liste mind. alle 6 Jahre (EU-Kommission)



© Photo: Wikimedia (CC-BY-SA)

Listung auf der Unionsliste - Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über invasive Arten -

Risikobewertung gemäß Art. 5

- **Aktuell zwei Methoden** anerkannt: GB Non-Native Risk Assessment + EPPO Pest Risk Analysis Scheme
- **Zukünftig alle Methoden**, die Delegierte Verordnung (EU) 2018/968 vom 30. April 2018 erfüllen (D: NIB 2.0 in Vorbereitung)

| | | | |
|--|----|----------------------------------|---------|
| 10.7.2018 | DE | Amtsblatt der Europäischen Union | L 174/5 |
| DELEGIERTE VERORDNUNG (EU) 2018/968 DER KOMMISSION vom 30. April 2018 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf Risikobewertungen für invasive gebietsfremde Arten | | | |

Listung auf der Unionsliste - Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über invasive Arten -

Inhalte der Risikobewertung gemäß Art. 5

- Taxonomie, Geschichte, Verbreitungsgebiet
- Fortpflanzung, Ausbreitung, erforderliche Umweltbedingungen
- Potenzielle Pfade für Einbringung und Ausbreitung
- Risiko der Einbringung, der Etablierung und der Ausbreitung
- Derzeitige und zukünftige Verteilung
- Nachteilige Auswirkungen auf die Biodiversität und die damit verbundenen Ökosystemdienstleistungen sowie auf menschliche Gesundheit, Sicherheit und Wirtschaft
- Potenzielle Schadenskosten
- Sozioökonomische Vorteile

Listung auf der Unionsliste - Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über invasive Arten -

Nachweis Kriterien Art. 4 Abs. 3 erfüllt

- Gebietsfremd in der gesamten EU (ohne Regionen in äußerer Randlage)
- Kann sich etablieren und ausbreiten (aktuell oder unter Klimawandel in einer biogeografischen Region, die sich > 2 Mitgliedstaaten erstreckt, oder in einer Meeresunterregion)
- Hat wahrscheinlich erhebliche negative Auswirkungen auf Biodiversität oder damit verbundene Ökosystemdienstleistungen (und ggfs. zudem nachteilige Auswirkungen auf menschliche Gesundheit oder Wirtschaft)
- Risikobewertung ergibt, dass EU-weites Handeln erforderlich ist
- Listung kann wahrscheinlich negativen Auswirkungen verhindern, minimieren oder abschwächen

Diskussion unter Beachtung

- Kosten für Mitgliedstaaten
- Fokus auf invasive Arten mit den negativsten Auswirkungen oder noch nicht in der EU wild lebend vorhanden

Listung auf der Unionsliste - Verordnung (EU) Nr. 1143/2014 über invasive Arten -

Liste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung

Weitere Aktualisierungen

durch EU KOM mit den Mitgliedstaaten in
Vorbereitung

- Beschluss EU KOM + Mitgliedstaaten: **kein update in 2018**
- Bisher einzelne Mitgliedstaaten: **nächstes update frühestens in 2020**

Aktuell diskutierte Arten für nächstes update

26 Arten, u.a.

- Götterbaum
- Mink
- Sonnenbarsch
- Japanischer Hopfen
- Korallenwels

Eine Zukunftsaufgabe in guten Händen

Listung auf Unionsliste der Verordnung (EU) Nr. 1143/2014

- Transparentes Verfahren
- Eindeutige Kriterien
- Naturschutz steht im Vordergrund
- Überprüfung einer Listung spätestens nach 6 Jahren





Eine Zukunftsaufgabe in guten Händen

NATUR UND LANDSCHAFT E 1954
Zeitschrift für Naturschutz und Landschaftspflege
9/10 September/Oktober 2018 • 92. Jahrgang
Verlag W. Kohlhammer



Schwerpunkt:
Invasive Arten im Fokus des Naturschutzes

- Überblick zur EU-Verordnung
- Unionsliste
- Nicht-vorsätzliche Pfade
- Botanische Gärten
- Früherkennung
- Fernerkundung
- Priorisierung Managementmaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung
- Invasivität des Waschbären
- Gene-Drive-Organismen

BfN-Fachinformationssystem "Invasive Arten" im Internet

<http://neobiota.bfn.de/>

